

"Schüler dort abholen, wo sie stehen"...

Beitrag von „Titania“ vom 25. November 2006 00:02

Zitat

Schmeili schrieb am 22.11.2006 19:48:

Hallo Dudel!

Du hast mich falsch verstanden. Die Phrase an sich finde ich nicht hohl, sie ist nur (wie vieles) während einiger Uni-Seminare dazu verkommen.

Im Gegenteil: Ich finde es wichtig, dass man eben genau schaut, was ein Kind kann, was ein Kind mag und dieses als Ansatzpunkte für weiteres Arbeiten nimmt.

Und genau das ist das Hohle daran, wenn man nämlich 30 Kinder vor sich sitzen hat und jedes da abholen soll, wo es steht. In der Theorie hört es sich wunderbar an. In der Praxis ist es undurchführbar. Ich weiß wovon ich rede, da wir gerade ein Förderkonzept zur individuellen Förderung der Kinder entwickeln müssen. Ich habe schon überlegt die AB's zur Korrektur an das KuMi zu schicken, ich kommen jedenfalls nicht mehr nach. Mein Tag hat leider nur 24 Stunden und 5 Stunden Schlaf gönne ich mir nun mal. Die Planung des normalen Unterrichtes bleibt dabei auch auf der Strecke und muss improvisiert werden.

Also schreib bitte nicht nur, dass man das genauso machen müsste, sondern versuche auch kritisch zu durchleuchten, wie man etwas Undurchführbares durchführen soll.